

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 47

Artikel: Was nicht alles passiert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Das scheint eben den Menschen zu imponieren,
daß ich ein **Gott** bin und Du nur ein Engel!“

Was nicht alles passiert

Ein Gasoffizier schreibt uns:

„In No. 46 des «Nebelblatters» auf Seite 15 unten brachten Sie unter dem Titel «Was nicht alles passiert» einen Witz über die Zivilgasmasken. Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß die Auslegung dieses Witzes sehr katastrophale Folgen haben kann, weil er den Tatsachen gar nicht entspricht. Die Armeegasmasken und die Zivil-

gasmasken schützen gegen das Kohlenmonoxyd — Kohlenmonoxyd ist aber auch kein Kampfgas —, das im Leuchtgas enthalten ist, gerade **nicht**. Gegen Rauchgase braucht es eben Sauerstoffgeräte. Als die Gasmasken eingeführt wurden, kamen Einzelpersonen, die schlecht instruiert waren, auf die Idee, ihre Masken mittels Leuchtgas zu prüfen, worauf sie dann der Blutvergiftung durch Kohlenoxyd erlagen. Es liegt also

durchaus im Bereich des Möglichen, daß der Witz von Lesern in dem Sinn interpretiert wird, daß sie ihre Maske nun mit Leuchtgas prüfen wollen.«

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken dem Gasoffizier, Herrn Oblt. Brunner von der San. Abt. 6 auf das Verbindlichste für seine Aufklärung, wie auch den andern Lesern, die uns auf diesen verhängnisvollen Witz eines Mitarbeiters aufmerksam machten. — Wir werden der Redaktion eine chemische Abteilung angliedern müssen.
Die Red.